



BURG FRIEDBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Wetteraukreis](#) | [Friedberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Topographia Hassiae, Matthäus Merian 1655

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Am Nordrand der Stadt Friedberg auf einem Basaltfelsen.
Nutzung	Die Burg beherrscht verschiedene öffentliche Einrichtungen und das Burggymnasium Friedberg.
Bau/Zustand	Gut erhaltene Burg mit imposanten Mauern, diversen Türmen und beeindruckenden Torhäusern.
Typologie	Höhenburg, Spornburg
Sehenswert	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Das Adolfsturm, mit über 54m Höhe einer der höchsten Bergfriede in Deutschland. ⇒ Das Torhaus im Süden. ⇒ Das im Westen der Burg vorgelagerte Bollwerk 'Dicker Turm'.
Bewertung	Große und beeindruckenden Burganlage, sehr sehenswert.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°20'29.4"N 8°45'13.6"E Höhe: 140 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burg Friedberg auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen) Amt für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen Mainzer-Tor-Anlage 6 61169 Friedberg (Hessen) stadt@friedberg-hessen.de
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Keine.
	Anfahrt mit dem PKW Friedberg ist von der A5 aus über die Abfahrt Bad Nauheim erreichbar. Von der Abfahrt der B3 nach Friedberg folgen. Kurz vor Friedberg auf die B455 wechseln, dann direkt die nächste Kreuzung rechts bringt einen zur Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Friedberg ist mit dem Regionalexpress erreichbar welche zwischen Kassel und Frankfurt verkehrt.

**Wanderung zur Burg**

-

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

Der Adolfsturm kann von Anfang April bis Ende Oktober samstags und sonntags sowie an Feiertagen von 14 bis 18 Uhr bestiegen werden.

Stadtführung durch Burg Friedberg und die Altstadt jeden Sonntag, Treffpunkt ist um 14 Uhr am Wetterau-Museum, Haagstraße 16.

Führungen für Gruppen und Schulklassen können außerdem auf Anfrage organisiert werden.

**Eintrittspreise**

Außenbesichtigung kostenlos.

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

Keine.

**Gastronomie auf der Burg**

Zahlreiche Restaurants in der Altstadt.

**Öffentlicher Rastplatz**

Keiner.

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

-

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

Keine Einschränkungen.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

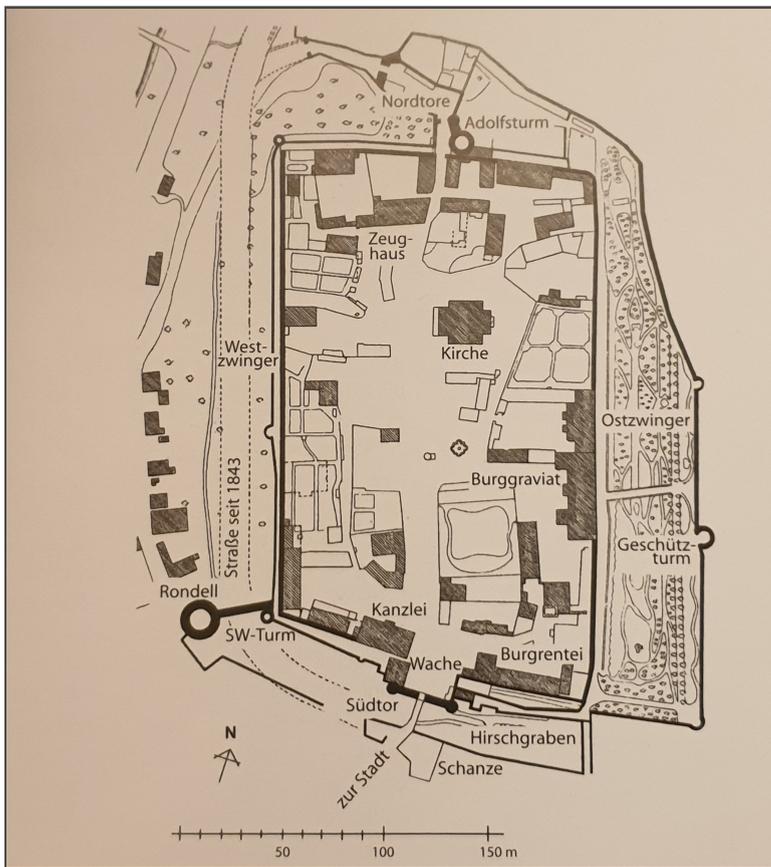
Teils Kopfsteinpflaster in der Burg.

Bilder



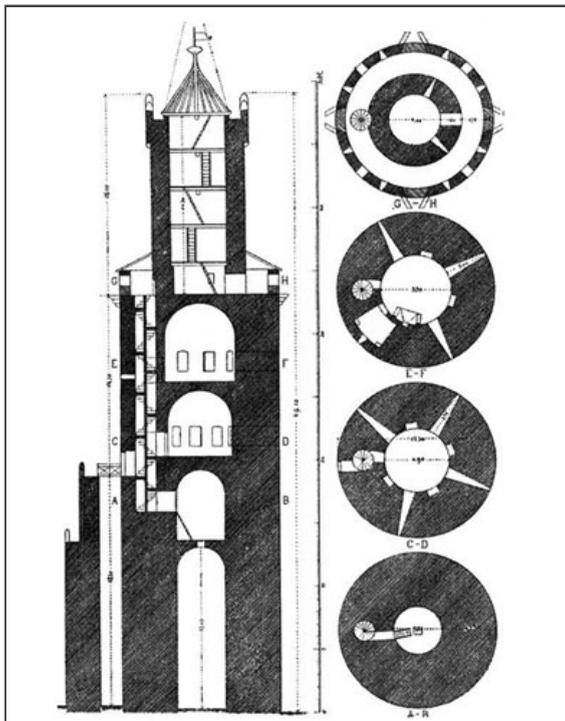
Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Brohl, Elmar | Festungen in Hessen | Regensburg, 2013 | S.57



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Zuch, Rainer | Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa Bd. 28 - Burg Friedberg | Regensburg, 2011 | S.44

Historie

Um 1171	Die Burg wurde vermutlich im Auftrag Kaiser Friedrich Barbarossas von Kuno I. von Hagen-Münzenberg als staufische Reichsburg erbaut. Von dieser sind allerdings keine Baureste mehr nachweisbar.
1219	Neben der Reichsburg entsteht eine Stadt.
1273-76	Die Burg wird von den Bürgern der Stadt erobert und zerstört, anschliessend wieder erneuert. .
1347	Den Burgmannen gelingt es ihren Gegner Graf Adolf von Nassau-Saarbrücken gefangenzunehmen. Dieser kommt für ein Lösegeld wieder frei, wovon der Nordturm erbaut wurde. Dieser trägt daher den Namen "Adolfsturm".

1498	Bau des des Geschützbollwerks 'Dicker Turm' an der Südwestseite. Dieses war über eine Kapponiere mit dem Südwestturm verbunden.
1684	Der ältere Bergfried am Südtor stürzt ein, 1771 wird er vollständig abgebrochen.
1792-96	Die Burg wird zeitweise durch französische Revolutionstruppen besetzt.
1806	Die Burggrafschaft wird aufgelöst und die Burg fällt an Hessen-Darmstadt.
1834	Burg und Stadt werden zusammengeschlossen.

Quelle: Hinweistafeln an der Stadtmauer, unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf Adam | Kunstdenkmäler im Großherzogtum Hessen/Provinz Oberhessen/Kreis Friedberg | Darmstadt, 1895.

Brohl, Elmar | Festungen in Hessen | Regensburg, 2013 | S. 77

Verw. der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen - Friedberg

Rudolf Knappe | Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000 | S. 324-325

Zuch, Rainer | Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa Bd. 28 - Burg Friedberg | Regensburg, 2011

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[09.05.2020] - um Bilder und Querschnitt des Adolfsturmes erweitert.

[07.05.2020] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 09.05.2020 [SD]

IMPRESSUM

© 2020



Like 176



Folgen

437 Follower